



Foto: zvg.

Viel Freude herrscht bei den Bäckern

Die Holzofenbäckerei Vier Linden am Hottingerplatz hat einen neuen Tank für Pellets erhalten. Die Montage des grossen, grünen Tanks löste bei den jungen Bäckerlehrlingen des Betriebs viel Begeisterung aus, wie auf diesem Foto zu sehen ist.

Artikel Seite 9



Da fliegt er seinem Bestimmungsort entgegen: Der grosse Holzpellettank wird mit einem Spezialkran in das bereitstehende Loch gehievt.

Foto: zvg.

Bäckerei Vier Linden ist noch nachhaltiger

Vor der Holzofenbäckerei Vier Linden und den angliederten Geschäften befand sich in den letzten Wochen eine Grossbaustelle. Grund dafür war der Einbau eines Holzpelletlagers.

Beatrice Christen

Die Holzofenbäckerei Vier Linden beim Hottingerplatz besteht seit dem Jahr 1980. Im Lauf der Zeit wurde sie in der ganzen Region bekannt. In der Backstube steht ein direkt beheizter Holzbackofen, in dem täglich frisches Brot zubereitet wird. In den



Alles ging glatt: Der Tank liegt im Loch und wird angeschlossen.

ersten Jahren wurde der Ofen mit Holzstücken aus umliegenden Wäldern beheizt. Diese wurden später durch Holzbricketts ersetzt. Im Rahmen der neuen Luftreinhalteverordnung wurden die Grenzwerte für

Bauchgase gesenkt. In diesem Zusammenhang hat der Zürcher Stadtrat vor drei Jahren in einem Massnahmenpapier die Grenzwerte im Stadtgebiet auf 20 mg/m³ festgelegt. Solche tiefen Immissionswerte liessen sich aber nur mit einer vollautomatischen Holzpelletfeuerung realisieren. Für die Bäckerei Vier Linden war das der Auftakt für die Idee zu einem unterirdischen Pelletlager in unmittelbarer Distanz zum Holzofen.

Vier Linden erhält Pellettsilo

Die kleinen Holzpellets, die vorübergehend in einem separaten Holzverschlag aufbewahrt wurden, sind neu in einem unterirdischen tankähnlichen Holzpelletlager untergebracht.

Damit dieses eingebaut werden konnte, galt es einige Hürden zu bewältigen.

Nachdem die Stadt Zürich eine Baubewilligung erteilt hatte, konnte mit den Baumassnahmen begonnen werden. Ein Teil der Gemeindestrasse wurde zur Grossbaustelle. Das Trottoir wurde aufgerissen, es entstand ein Fundament für das Holzpellettsilo.

Inzwischen – rund fünf Wochen später – wurde dieses im Rahmen einer spektakulären Aktion mit einem Kran im Untergrund verstaub. Das tiefe Loch und die Absperrung gehören der Vergangenheit an, die Gemeindestrasse ist wieder durchgehend befahrbar. Nichts erinnert mehr

an den Tank im Untergrund, von dem aus die Holzpellets computergesteuert mit Luft zum Backofen gesaugt werden. Raphael Stadelmann, Geschäftsführer von Vier Linden, freut sich über das neue Pelletlager. Er betont: «Es ist eine saubere Sache.»

Die Nähe zum Ofen verhindert beim Transport der Pellets die Entstehung von Abrieb, der das Brennverhalten negativ beeinflussen würde. «Das Heizen des Holzbackofens mit Pellets ist ökologisch sinnvoll, da natürliche Rohstoffe verwendet werden können. Auch die Abgaswerte werden problemlos eingehalten, wir arbeiten CO₂-neutral und es entstehen keine Geruchsemissionen», so Stadelmann.